

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk Maler, Lackierer und Schilderhersteller 3. Quartal 2024

Oktober 2024

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseausendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

Verfasserinnen

KMU Forschung Austria
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Karin Gavac

Cornelia Fürst

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair (Projektleitung)

Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



Inhaltsverzeichnis

1 Entwicklung der Auftragseingänge	4
1.1 Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2024.....	4
2 Geschäftslage im 3. Quartal 2024.....	5
2.1 Beurteilung der Geschäftslage	5
2.2 Auftragsbestand	6
3 Erwartungen für das 4. Quartal 2024.....	8
3.1 Auftragseingangserwartungen	8
3.2 Personalplanung.....	9

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 3. Quartal 2024 für die Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller basieren auf den Meldungen von 89 Betrieben mit 954 Beschäftigten.

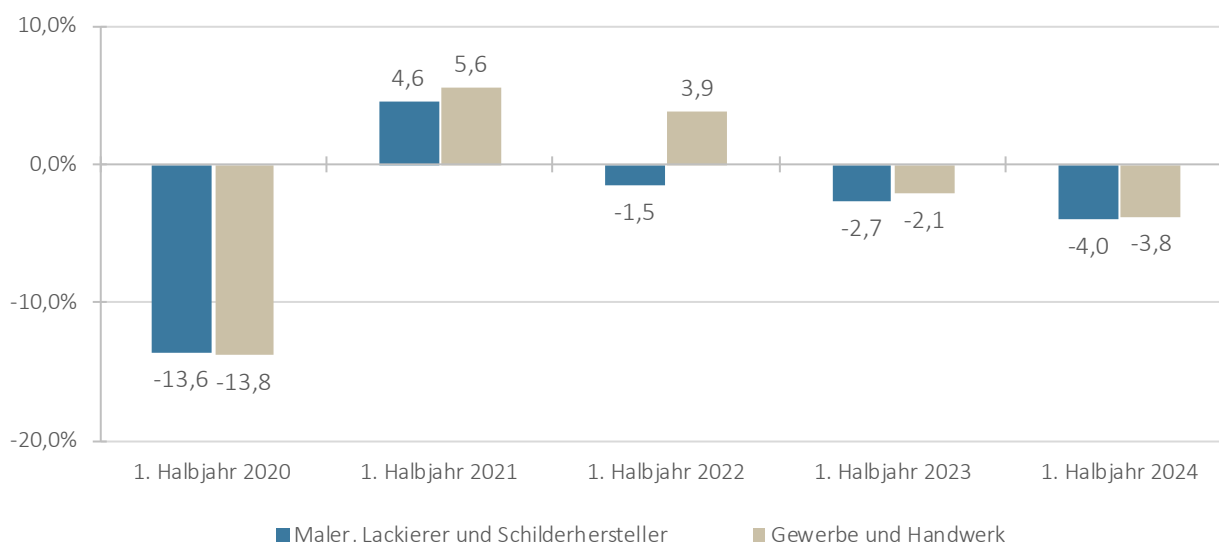
1 | Entwicklung der Auftragseingänge

1.1 | Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2024

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem 1. Halbjahr 2023 wertmäßig (nominell) um 4,0 % gesunken. Damit war die Entwicklung schlechter als im Vorjahreszeitraum (-2,7 %).

- 17 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 52 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 31 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Abb. 1 | Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2020 - 2024
Veränderung zum 1. Halbjahr des jeweiligen Vorjahres in Prozent



Auftragseingänge (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk)

Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei Auftragseingängen um den Wert der vereinbarten Aufträge handelt, während Umsätze bereits bezahlte Leistungen darstellen.

Auf Grund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt des Gewerbe und Handwerks ab dem 1. Halbjahr 2021 sind die Werte mit jenen der Vorjahreszeiträume nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: KMU Forschung Austria

Die Verkaufspreise wurden in der Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023 im Durchschnitt um 4,0 % erhöht. Die Auftragseingänge sind damit mengenmäßig (real) um 8,0 % gesunken.

2 | Geschäftslage im 3. Quartal 2024

2.1 | Beurteilung der Geschäftslage

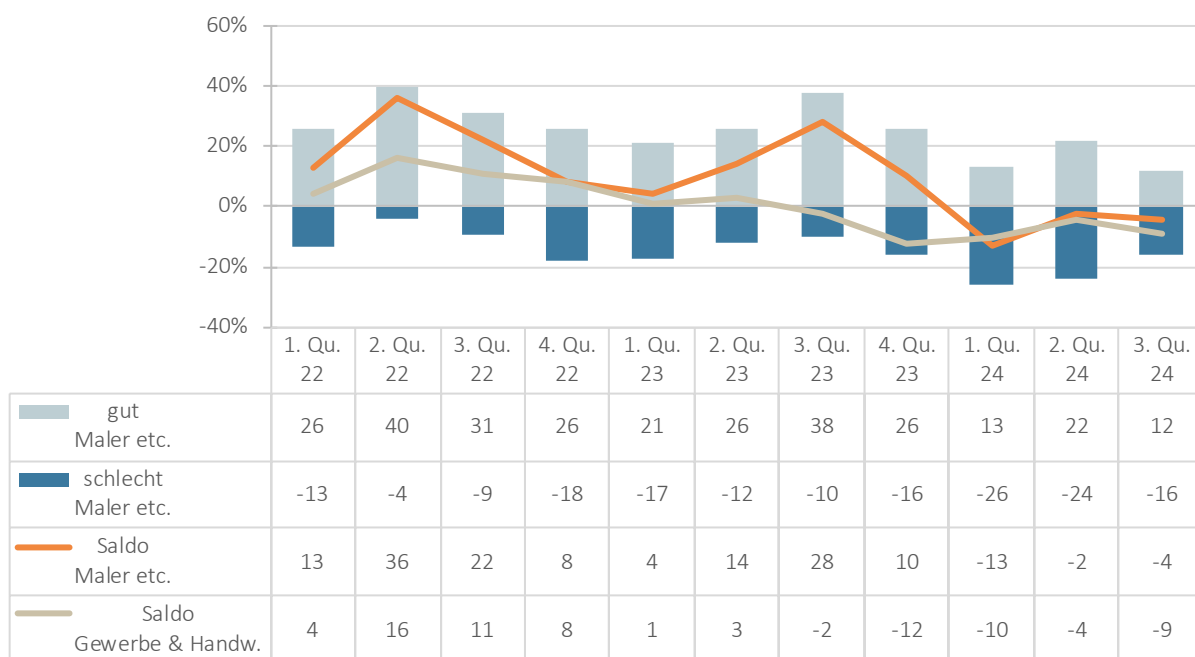
Im 3. Quartal 2024 beurteilen

- 12 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorjahr: 38 %),
- 72 % mit „saisonüblich“ (Vorjahr: 52 %) und
- 16 % der Betriebe mit „schlecht“ (Vorjahr: 10 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit schlechter Geschäftslage um 4 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer geringfügig gesunken.

Abb. 2 | Beurteilung der Geschäftslage



Anteil der Betriebe, die ihre Geschäftslage gut bzw. schlecht beurteilen, in % sowie Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen in %-Punkten (Saldo)

Quelle: KMU Forschung Austria

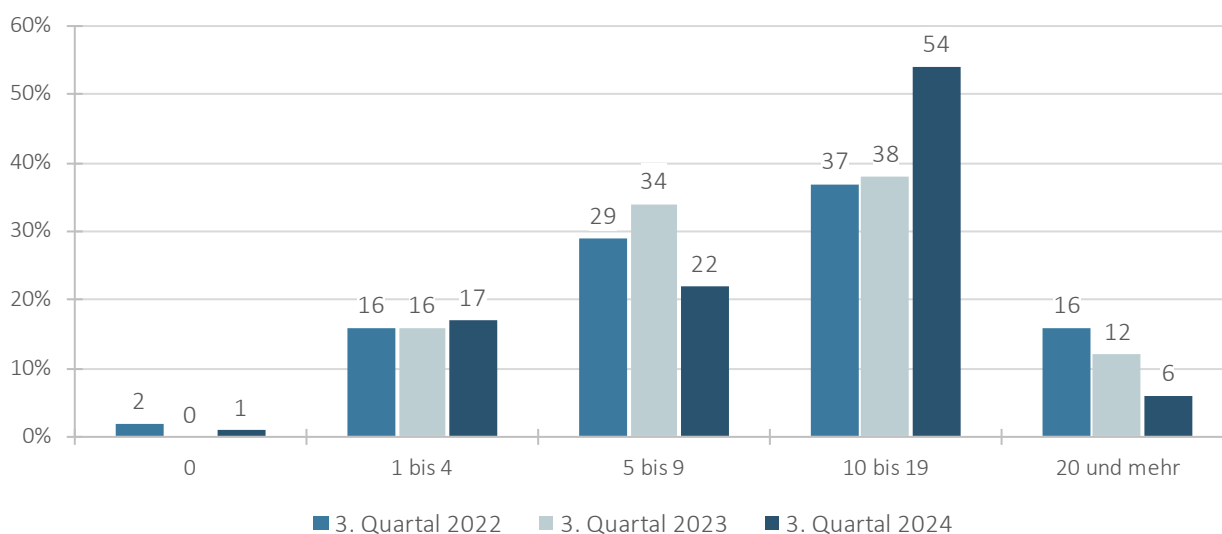
2.2 | Auftragsbestand

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollauslastung für 11,8 Wochen. Im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand unverändert geblieben.

65 % des Gesamtauftragsbestandes entfielen im 3. Quartal 2024 auf private/gewerbliche Auftraggeber, 26 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden, und 9 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

17 % der Betriebe meldeten im 3. Quartal 2024 eine Auslastung von 1 bis 4 Wochen. Bei 22 % lag der Auftragsbestand bei 5 bis 9 Wochen. 54 % verfügten über eine Auslastung von 10 bis 19 Wochen und 6 % über eine Auslastung von 20 und mehr Wochen. 1 % der Betriebe hatte keinen Auftragsbestand.

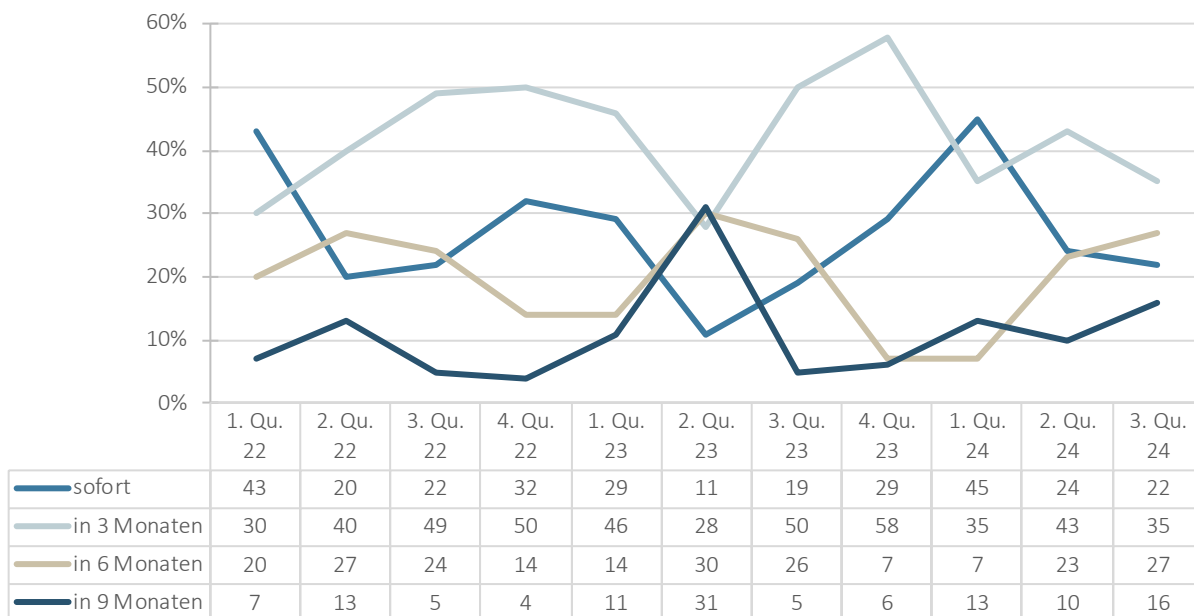
Abb. 3 | Auslastung
Anteil der Betriebe in Prozent nach Auftragsbestand in Wochen



Quelle: KMU Forschung Austria

22 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen (Vorjahr: 19 %). 35 % können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen (Vorjahr: 50 %), 27 % in sechs Monaten (Vorjahr: 26 %) und 16 % in neun Monaten (Vorjahr: 5 %).

Abb. 4 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen in Prozent nach freier Kapazität
In welchem Zeitraum könnten zusätzliche Aufträge ausgeführt werden:



Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich dazu lag im Vorquartal (2. Quartal 2024) der Anteil der Betriebe, die sofort zusätzliche Aufträge ausführen konnten, bei 24 %, in drei Monaten bei 43 %, in sechs Monaten bei 23 % und in neun Monaten bei 10 %.

3 | Erwartungen für das 4. Quartal 2024

3.1 | Auftragseingangserwartungen

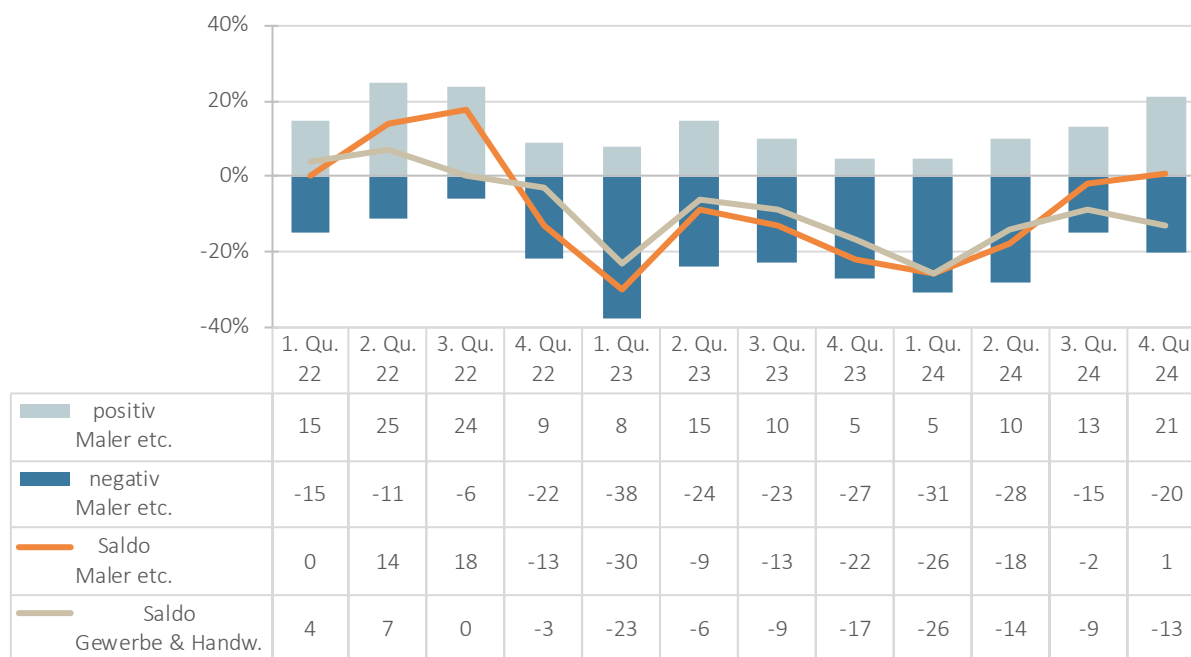
Für das 4. Quartal 2024 erwarten

- 21 % der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge gegenüber dem 4. Quartal 2023 (Vorjahr: 5 %),
- 59 % keine Veränderung (Vorjahr: 68 %) und
- 20 % Rückgänge (Vorjahr: 27 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die optimistischen Einschätzungen um 1 %-Punkt. Der positive Saldo liegt deutlich über dem Niveau des Vorjahres (-22 %-Punkte).

Auch im Vergleich zum Vorquartal (3. Quartal 2024; Saldo: -2 %-Punkte) hat der Optimismus zugenommen.

Abb. 5 | Erwartungen der Unternehmen



Anteil der Betriebe mit positiven bzw. negativen Erwartungen in % sowie Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen in %-Punkten (Saldo)

Auftragseingangserwartungen (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen (Gewerbe und Handwerk)

Anmerkung: Erwartungen für das 1. Quartal 2022 wurden größtenteils vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 abgefragt (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 1 | Erwartungen der Unternehmen für das 4. Quartal 2024 differenziert nach Auftraggebergruppen
Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Auftragseingangserwartungen im Vergleich zum Vorjahresquartal		
	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	25	54	21
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	0	78	22

Quelle: KMU Forschung Austria

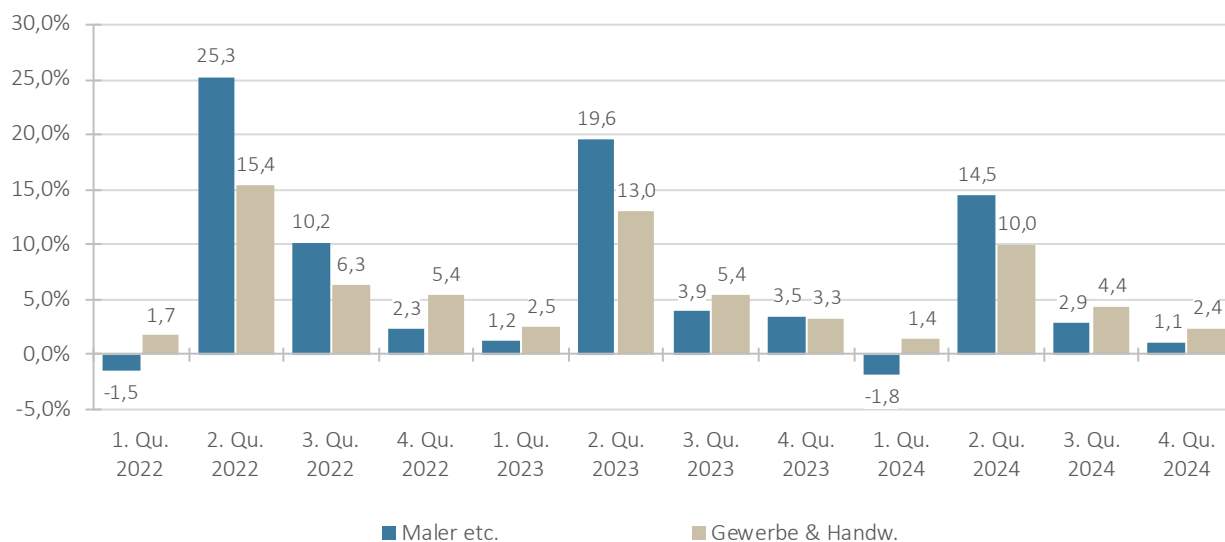
3.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2024 beabsichtigen

- 17 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen (Vorjahr: 27 %),
- 78 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten (Vorjahr: 65 %) und
- 5 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter*innen zu verringern (Vorjahr: 8 %).

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 1,1 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres (+3,5 %).

Abb. 6 | Personalbedarf
Geplante Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozent



Anmerkung: Der geplante Personalbedarf für das 1. Quartal 2022 wurde größtenteils vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 abgefragt (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2024

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	89	6	8	17	5	5	14	12	12	10
Anteil der Betriebe	100%	7%	9%	19%	6%	6%	16%	13%	13%	11%
Entwicklung der Auftragseingänge										
im 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem 1. Halbjahr 2023										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	17%	15%	5%	25%	2%	25%	13%	21%	10%	25%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	52%	49%	41%	52%	65%	57%	66%	64%	32%	27%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	31%	36%	54%	23%	33%	18%	21%	15%	58%	48%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Halbjahr 2023)¹	-4,0%	-5,2%	-11,9%	-3,7%	-1,6%	-4,2%	-3,0%	1,2%	-8,3%	-6,0%
Geschäftslage im 3. Quartal 2024										
Beurteilung der Geschäftslage										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	12%	18%	0%	23%	0%	5%	0%	25%	40%	11%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	72%	73%	54%	53%	100%	95%	73%	65%	41%	78%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	16%	9%	46%	24%	0%	0%	27%	10%	19%	11%
Saldo²	-4	9	-46	-1	0	5	-27	15	21	0
Auftragsbestand										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	11,8	G	11,1	9,7	G	15,5	16,6	16,4	12,3	7,4
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	65%	55%	86%	67%	27%	85%	79%	67%	74%	77%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	26%	28%	5%	18%	71%	13%	9%	22%	18%	13%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	9%	17%	9%	15%	2%	2%	12%	11%	8%	10%
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	1%	G	0%	0%	G	0%	0%	10%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	17%	G	18%	16%	G	0%	14%	10%	3%	39%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	22%	G	23%	25%	G	2%	22%	0%	26%	33%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	54%	G	59%	59%	G	98%	47%	67%	45%	28%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	6%	G	0%	0%	G	0%	17%	13%	26%	0%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	22%	27%	24%	25%	6%	3%	41%	0%	9%	49%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	35%	55%	61%	60%	7%	2%	20%	56%	51%	28%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	27%	18%	15%	15%	2%	93%	39%	23%	40%	23%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	16%	0%	0%	0%	85%	2%	0%	21%	0%	0%
Erwartungen für das 4. Quartal 2024										
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2023										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	21%	18%	0%	8%	85%	0%	2%	4%	3%	23%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	59%	55%	54%	51%	13%	98%	65%	86%	77%	77%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	20%	27%	46%	41%	2%	2%	33%	10%	20%	0%
Saldo²	1	-9	-46	-33	83	-2	-31	-6	-17	23

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2024

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Private und gewerbliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	25%	23%	15%	2%	90%	0%	2%	25%	0%	34%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	54%	45%	39%	70%	0%	98%	59%	54%	81%	61%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	21%	32%	46%	28%	10%	2%	39%	21%	19%	5%
Öffentliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	0%	G	0%	0%	0%	0%	2%	0%	2%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	78%	G	54%	80%	95%	98%	53%	100%	64%	87%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	22%	G	46%	20%	5%	2%	45%	0%	34%	13%
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	17%	18%	0%	17%	2%	G	9%	23%	34%	21%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	78%	73%	85%	81%	98%	G	91%	77%	62%	63%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	5%	9%	15%	2%	0%	G	0%	0%	4%	16%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	1,1%	-4,7%	-5,6%	-1,3%	0,5%	G	3,3%	5,7%	5,1%	0,2%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2024

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	89	55	24	10
Anteil der Betriebe	100%	62%	27%	11%
Entwicklung der Auftragseingänge				
im 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem 1. Halbjahr 2023				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	17%	16%	18%	20%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	52%	54%	43%	41%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	31%	30%	39%	39%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Halbjahr 2023)¹	-4,0%	-4,7%	-6,0%	-1,1%
Geschäftslage im 3. Quartal 2024				
Beurteilung der Geschäftslage				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	12%	13%	11%	0%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	72%	70%	77%	95%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	16%	17%	12%	5%
Saldo²	-4	-4	-1	-5
Auftragsbestand				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	11,8	13,8	10,1	10,2
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	65%	68%	74%	49%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	26%	24%	16%	40%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	9%	8%	10%	11%
differenziert nach Wochen				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	1%	2%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	17%	17%	7%	23%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	22%	19%	48%	26%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	54%	56%	39%	51%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	6%	6%	6%	0%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	22%	19%	48%	33%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	35%	33%	38%	67%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	27%	29%	12%	0%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	16%	19%	2%	0%
Erwartungen für das 4. Quartal 2024				
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2023				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	21%	23%	10%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	59%	58%	65%	81%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	20%	19%	25%	19%
Saldo²	1	4	-15	-19

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2024

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Private und gewerbliche Auftraggeber				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	25%	27%	18%	7%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	54%	53%	63%	32%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	21%	20%	19%	61%
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	0%	0%	5%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	78%	79%	66%	81%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	22%	21%	29%	19%
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	17%	15%	39%	10%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	78%	82%	54%	62%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	5%	3%	7%	28%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	1,1%	2,3%	1,8%	-1,9%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria